



Kirchgemeinde Langnau
Kirchgemeinde Trub
Kirchgemeinde Trubschachen
Kirchgemeinde Lauperswil
Kirchgemeinde Eggwil
Kirchgemeinde Rüderswil
Kirchgemeinde Signau

www.kirchlicher-bezirk-oberemmental.ch

«Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen»

RG Nr. 605: Lied des Monats März

Jede und jeder von uns hat eine Muttersprache, sie ist uns in die Wiege gelegt. Sie ist die Sprache, die wir von den Lippen unserer Eltern ablesen: Zuerst haben wir gelallt und gestottert, schon bald haben wir dann vorsichtig die ersten Silben geformt. Zuerst haben wir sie vielleicht eher zufällig gefunden, dann immer und immer wieder mit wachsender Begeisterung wiederholt. Und schliesslich fielen uns die ersten richtigen Worte zu, unter grosser Freude unserer Eltern.

Die Muttersprache verbindet sich mit dem tiefsten Inneren eines jeden von uns, und man beginnt in ihr zu denken, zu träumen, sich die Welt zu erobern – sie begleitet uns ein Leben lang. Oft sind es einzelne Worte, die wir durch das Leben tragen oder von denen wir durch das Leben getragen werden. Sie klingen nur in unserer Muttersprache so. Nur sie ist in der Lage, uns so tief zu berühren.

Der berühmte Musiker Yehudi Menuhin hat einmal gesagt: «Gesang ist die eigentliche Muttersprache des Menschen».

Die Musik, und eben im Besonderen der Gesang, geht wahrlich mit uns durch Hohes und durch Tiefes, schenkt uns Ausdrucksfähigkeit in allen Situationen und Gemütsverfassungen. «Ist jemand guten Mutes, der singe Psalmen», ermahnt uns in der Bibel Jakobus. Wenn wir frohen Herzens sind, wenn uns etwas gelingt, wenn eine Last von unseren Schultern weicht, wenn wir in unserer Arbeit Erfüllung finden, wenn wir im Leben unser Glück in einem Menschen gefunden haben, dann geht oft wie von selbst eine Melodie über unsere Lippen. Manche summen leise, andere trommeln mit den Fingern einen fröhlichen Rhythmus, wieder andere singen eher zurückhaltend oder auch lautstark. So oder so, es geht meist ganz von allein, was Jakobus uns in seinem Brief sagt.

Eine besonders schöne und wohlthuende Gemütsregung begeistert mich jeweils beim Singen des Liedes «Der Tag, mein Gott, ist nun vergangen» (RG 605): Es ist das tiefe, unerschütterliche Vertrauen in einen liebenden Gott, der seine Schöpfung rund um die Uhr beschützt und die Menschen mit der festen Hoffnung auf einen neuen Tag zu Bett gehen lässt. Die Erde nämlich «rollt dem Tag entgegen», wenn die Menschen ruhen, und die schier endlose Folge von Tagen wird dereinst in einen «grossen, neuen Tag» münden – das im Neuen Testament prophezeite Reich Gottes ist am Ende aller Zeit der Ort, an dem die Sonne niemals mehr untergehen wird!

Im Loben und Danken, so meinte beispielsweise auch Martin Luther, erfüllt der Mensch auf einzig angemessene Weise seine kreatürliche Pflicht gegenüber dem Schöpfer. «Die Sonne, die uns sinkt, bringt drüben den Menschen überm Meer das Licht; und immer wird ein Mund sich üben, der Dank für deine Taten spricht» – der Lobpreis kommt nie zur Ruhe, immer finden sich Menschen

auf der Erde, die sich betend an ihren Schöpfer wenden.

Einem solchermassen zuversichtlichen, auf felsenfestem Gottvertrauen gegründeten Text gebührt eine Melodie, deren Wendungen eine ähnliche Gestimmtheit hervorzurufen vermögen, das hat mir auch unser Signauer Organist Hans Dijkstra bestätigt. Die Weise des englischen Pfarrers Clement Cotteril Scholefield (1839 – 1904) – entstanden im Jahr 1874 – wird dieser Anforderung gerecht, findet er: Die fröhlichen, auf- und abwärts taumelnden, fast tänzerischen Achtelnoten-Bewegungen, welche die Grundtonart G-Dur auf ihrem langen Weg immer nur beiläufig streifen, lassen das Lied geradezu schwerelos dahin schweben, erst am Schluss jeder Strophe, am Ruhepunkt auf dem finalen G, überlassen sich Sängerin und Sänger im Einschlummern vertrauensvoll der schützenden Hand Gottes, während die Erde dem neuen Tag «entgegenrollt». Ein grosser Lobgesang

mit an und für sich jeweils nur einer einzigen Atempause zwischen den Strophen, so spürt es auch Organist Dijkstra.

Nicht nur die Melodie, sondern auch der Text ist übrigens englischen Ursprungs: Reverend John F. Ellerton (1826 – 1893), ein Lieddichter und Hymnologe, verfasste das Original («The day Thou gavest, Lord, is ended») im Jahre 1870. Die sich in unserem Gesangbuch befindende Übersetzung von Gerhard Valentin (1919 – 1975) stammt aus dem Jahr 1964. Sie wurde in unserem Land nicht zuletzt durch den alljährlichen Gebrauch in den Weltgebetstagsfeiern populär.

Ich finde, dieses Lied passt denn auch bestens zum Anliegen des Weltgebetstages, einer weltweiten Bewegung christlicher Frauen, deren gemeinsames Anliegen ist, durch informiertes Beten und betendes Handeln Not zu lindern und auch Zeichen der Solidarität zu setzen. Beten und Handeln in der weltweiten

christlichen Gemeinschaft, deren Lob- und Danklieder – fast wie die Sonne – seit Generationen rund um die Erde gehen und nicht einschlafen und verstummen. Unsere Abendlieder hier fallen zusammen mit dem Morgenlob an weit entfernten Orten der Welt – und so kommt es, dass das Lied zwar das Ende des Tages und damit das Vergehen der Zeit beschreibt, dass aber dennoch das Wort «immer» die bestimmende Zeitangabe ist: Es ist «immer ein Gebet und immer ein Loblied wach», und «immer» wird jemand Gott danken bis zu seinem neuen Tag, «immer», solange Gott uns Zeit schenkt, sichtbar im Tagesanbruch, der unaufhaltsam um die Erde wandert. So ist und bleibt jeder Tag bestimmt und geprägt von der bleibenden Gegenwart Gottes. Er ist da, gegenwärtig als Empfänger aller Morgengebete und aller Lob- und Danklieder am Abend. So ist und bleibt er da, und wir in seiner Gegenwart – «immer»!

PFR. STEPHAN HALDEMANN



Radiopredigt

Sonntag, 2. März, 9.30 Uhr
Pfr. Burghard Fischer, Trubschachen

Sonntag, 9. März, 9.30 Uhr
Pfr. Alfred Müller, Zweisimmen u. Hasle

Sonntag, 16. März, 9.30 Uhr
Pfrn. Saara Folini-Kaipainen, Riggisberg

Sonntag, 23. März, 9.30 Uhr
Pfr. Hannes Müri, Hasle b. B.

Sonntag, 30. März, 9.30 Uhr
Pfr. Herbert Held, Röthenbach

Beratungsstelle
Ehe • Partnerschaft • Familie



der Reformierten Kirchen

Dorfstrasse 5, Eingang B,
3550 Langnau

Telefon 034 402 46 11

Susanne Kocher
Matthias Hügli

Unser Angebot umfasst Beratung und Begleitung in persönlichen, partnerschaftlichen und familiären Konflikten oder Krisen.

Ihre Anliegen finden bei uns Gehör – unabhängig von ideologischen, religiösen und politischen Überzeugungen. Wir gewährleisten Kompetenz und Vertraulichkeit.

REGIONALE VERANSTALTUNGEN

Weltgebetstag 2014

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Bewegung christlicher Frauen. Gemeinsames Anliegen ist es, durch informiertes Beten und betendes Handeln Not zu lindern und Zeichen der Solidarität zu setzen. Zu Beginn vor über 120 Jahren standen mutige Frauen, die die Nöte ihrer Zeit erkannten, dagegen aufstanden und sich für das Leben einsetzten. Seit über 60 Jahren wird auch in den Gemeinden des Oberemmentals der Weltgebetstag gefeiert. Heute verbindet der Weltgebetstag jeweils am ersten Freitag im März Frauen und Männer in aller Welt mit Christinnen im Herkunftsland der jeweiligen Feier. In diesem Jahr stammt die Feier von Frauen in Ägypten. Die Veranstaltungshinweise finden Sie auf den folgenden Gemeindeseiten.

TAGSpilgern 2014

Pause machen vom Alltag, zur Ruhe kommen, loslassen, die Sorgen mit den Wolken ziehen lassen. Die Natur erleben, Menschen begegnen, sich neu orientieren, auftanken. Ein Stück Weg gemeinsam gehen auf dem Weg, der unzählige Menschen verbindet – dem Jakobsweg.

Spirituelle Inputs, Gespräche und Stille begleiten uns dabei.

Samstag, 29. März 2014:
Fribourg (Moncor) – Villaz-St. Pierre
Langnau ab: 7.53 Uhr, Gleis 1

Abmarsch:
9.00 Uhr – Bushaltestelle Bus Nr. 2 – 25 km

Leitung, Info und Anmeldung:
Gaby Hofer-Peiler, Pilgerbegleiterin E.J.W.
gabyhoferpeiler@bluewin.ch
Telefon 034 431 37 10

Nächste Pilgerdaten:

10. Mai/6. Sept./18. Okt. 2014

Mitbringen:

Wandertaugliche Kleidung und Schuhe, Wanderstöcke empfehlenswert, Regenschutz, Mittagslunch / Getränke aus dem Rucksack, Zugbillett, Geld für Kaffee

Spezielles:

Alle lösen das Billett Wohnort – Start- und Zielort – Wohnort selber. Rückkehr zirka 19.00 Uhr

Kostenbeitrag:

Fr. 10.– pro Tagesetappe wird unterwegs eingezogen

Anmeldung erwünscht!

Treffpunkt im Zug oder am Startbahnhof

Kursveranstalter:

Erwachsenenbildung der Evangelisch-reformierten Kirchgemeinde Langnau

WORT ZUM MITNEHMEN

«Gesang ist
die eigentliche Muttersprache
des Menschen».

YEHUDI MENUHIN

INHALT

Langnau	> Seite	14
Trub	> Seite	15
Trubschachen	> Seite	15
Lauperswil	> Seite	16
Eggwil	> Seite	16, 17
Rüderswil	> Seite	17
Signau	> Seite	180

Satz: Tanner Druck AG, www.tannerdruck.ch

KIRCHGEMEINDE LANGNAU

Kirchgemeindepäsidentin: Rosette Gerber, Telefon 034 402 47 31
Sekretariat: Telefon 034 402 44 10
Pfarrkreis I: Annemarie Beer, Telefon 034 402 26 07
Pfarrkreis II: Dr. Hermann Kocher, Telefon 034 402 80 76
Pfarrkreis III: Matthias Zehnder, Telefon 034 402 11 27
Pfarrkreis IV: Roland Jordi, Telefon 034 402 30 70
Heimpfarramt: Priska Friedli, Telefon 034 408 23 10
Jugendpfarrerin: Magdalena Ehrensperger, Telefon 079 387 36 86
Sozialdiakonin: Kathrin Betscha, Telefon 034 402 66 67
Hausleitung Kirchgemeindehaus: Telefon 034 402 37 81
Koordinatorin Organistenteam: Daniela E. Wyss, Telefon 079 228 26 76
www.kirchenlangnau.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Roland Jordi, der Singgruppe des Gemeinnützigen Frauenvereins (Leitung: Ueli Streit) und Renate Kiener Heubi (Orgel); anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 2. März, 13.15 Uhr
Gottesdienst im Schulhaus Oberfrittenbach mit Pfr. Roland Jordi, dem Jodlerklub Oberfrittenbach und Käthi Hofstetter, Klavier

Mittwoch, 5. März, 15.00 Uhr
Gottesdienst in der Heimstätte Bärau (Tannenhaus) mit Pfrn. Priska Friedli

Donnerstag, 6. März, 9.45 Uhr
Gottesdienst im dahlia Oberfeld mit Pfrn. Annemarie Beer

Freitag, 7. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfrn. Annekäthi Branger und Hertigs Zithermusik

Freitag, 7. März, 20.00 Uhr
Gottesdienst zum Weltgebetstag in der Heilsarmee, Alleestr. 22, Langnau; Thema: Wasserströme in der Wüste

Sonntag, 9. März, 9.30 Uhr
Eröffnungs-Gottesdienst zur Kampagne von «Brot für alle» / «Fastenopfer» in der katholischen Kirche mit Gemeindeleiterin Annelise Camenzind und Pfr. Hermann Kocher

Freitag, 14. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. Roland Jordi

Samstag, 15. März, 21.30 Uhr
Ökumenische Nocturne zur Kampagne von «Brot für alle» / «Fastenopfer» mit Gemeindeleiterin Annelise Camenzind, Pfr. Hermann Kocher und Pfr. Matthias Zehnder. Betonung: Bruno Bieri mit hang, xang & klang.

Sonntag, 16. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Matthias Zehnder, dem Männerchor Langnau-Signau (Leitung: Kurt Mosimann) und Daniela E. Wyss (Orgel)

Sonntag, 16. März, 17.00 Uhr
Segensfeier «Berühren und berührt werden» mit Pfr. Roland Jordi, der Meditationsgruppe von Jrene Liechti und Gerda M. Schlatter-Strelka, Alice Röthlisberger und Kathrin Kunz (Duett) und Hanspeter Zaugg (Begleitung)

Mittwoch, 19. März, 15.00 Uhr
Hörbehinderten-Gottesdienst mit Abendmahl im Kirchli Bärau mit Sozialdiakon Andreas Fankhauser

Freitag, 21. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. Marcel Schneider

Sonntag, 23. März, 10.00 Uhr
Kinderkirche-Familiengottesdienst mit Taufen mit Pfrn. Annemarie Beer und Team; anschliessend Kirchenkaffee

Sonntag, 23. März, 13.30 Uhr
Gottesdienst im Schulhaus Gohl mit Pfr. Hermann Kocher und Hans Ulrich Wenger (EGW); anschliessend Kaffee

Freitag, 28. März, 10.00 Uhr
Gottesdienst im dahlia Lenggen mit Pfr. Roland Jordi

Sonntag, 30. März, 9.30 Uhr
«Ein jegliches hat seine Zeit...» eine Stunde mit Musik, Wort und Stille mit Pfr. Roland Jordi, Sarah Meier (Trompete), Daniela E. Wyss (Orgel)

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Taufe
26. Januar: Henry Tim Büchler, Kirchgasse 9

Beerdigungen
23. Januar: Fritz Kobel, geb. 1920, dahlia Lenggen
29. Januar: Walter Dällenbach, geb. 1946, Heimstätte Bärau
31. Januar: Paul Beutler, geb. 1928, Heimstätte Bärau (ehemals Bädligässli 9)
13. Februar: Susanna Hänggeli, geb. 1933, Heimstätte Bärau
14. Februar: Anna Berger-Kipfer, geb. 1922, dahlia Lenggen
 Werner Schöni, geb. 1926, dahlia Lenggen

Amtswochen
Woche 10 – 4. bis 7. März: A. Beer
Woche 11 – 11. bis 14. März: M. Zehnder
Woche 12 – 18. bis 21. März: H. Kocher
Woche 13 – 25. bis 28. März: A. Beer

JUGEND

Torjubiläum als Ritual!
Mittwoch, 19. März, 13.30 Uhr
 Besuch des Kommunikationsmuseums in Bern mit Matthias Zehnder und Magdalena Ehrensperger.
 Infos und Anmeldung: ehrensperger@kirchenlangnau.ch.

Kinderkirche Familiengottesdienst mit Taufen
Sonntag, 23. März, 10.00 Uhr in der Kirche

«Der barmherzige Samariter» mit Pfrn. Annemarie Beer, Renate Kiener Heubi (Orgel) und Ruth Haldemann (KGR); anschliessend Kirchenkaffee

Vorankündigung:
 Kinderlager «In 5 Tagen um die Welt...»
14. bis 18. Juli 2014, Details folgen

Jungschar
 Jeweils am Samstag, um 14.00 Uhr im Evangelischen Gemeinschaftswerk Bärau

8. März 2014: Ein Versprechen
22. März 2014: Brücke fehlt!

Teenie Club Bärau
 Jeweils am Freitag, um 19.00 Uhr im Evangelischen Gemeinschaftswerk Bärau
14. März 2014: Volle Kanne ...
28. März 2014: Breichsch es?

SENIOREN

Seniorenachmittag
Mittwoch, 5. März, 13.30 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Andacht: Pfr. Roland Jordi
 Senioretheater «Ä (nid ganz) suberi Sach» von Silvia Burren
 Abholdienst: H. Siegenthaler, Telefon 034 402 36 16.
 Anmeldungen in der Zeit von 9 bis 11 Uhr.

Spielnachmittage
Mittwoch, 12. und 26. März, 14.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

VERANSTALTUNGEN

Weltgebetstag 2014 – Ägypten im Fokus
Freitag, 7. März 2014, 20.00 Uhr, Heilsarmee Langnau, Alleestrasse 22
 Thema: Wasserströme in der Wüste.
 In Zeiten politischer und gesellschaftlicher Umbrüche kommt der Weltgebetstag 2014 aus Ägypten. Mitten im «Arabischen Frühling» verfassten Vertreterinnen der verschiedenen ägyptischen Kirchen zusammen die Liturgie. Ihre Bitten und Visionen sind hochaktuell. Rund um den Erdball werden sich am Freitag, den 7. März 2014, die Besucherinnen und Besucher der Gottesdienste zum Weltgebetstag dieser Hoffnung anschliessen. Wasser ist das Thema des Gottesdienstes – sowohl symbolisch, als auch ganz real. Zum einen ist es eine gefährdete Ressource in Ägypten, einem der wasserärmsten Länder der Erde. Zum anderen dienen Wasserströme als biblisches Hoffnungssymbol. Die Verfasserinnen wünschen sich, dass das lebendige Wasser die Quelle allen Lebens auf dieser Erde werde, und dass alle Menschen in Frieden miteinander leben können.



Die Vorbereitungsgruppe freut sich über alle Mitfeiernde und lädt herzlich zu diesem Anlass mit Bildern, Texten, Gebeten, Musik, Gesang und anschliessendem kleinen Imbiss ein.

Zäme ässe
Donnerstag, 20. März, 11.45 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Teilnahme ohne Anmeldung

Kino in der Kirche
6. März, um 19.00 Uhr in der reformierten Kirche Langnau «Another Year» (Regie: Mike Leigh) GB 2010
 Eintritt frei – Kollekte zur Deckung der Unkosten
 Leitung: Ursula Wyss u. Matthias Zehnder
 Auskunft: Matthias Zehnder
 Telefon 034 402 11 27
 zehnder@kirchenlangnau.ch
 Filmbeschreibung: www.kirchenlangnau.ch

Jesus Christus spricht:
 Daran werden alle erkennen,
 dass ihr meine Jünger seid:
 wenn ihr einander liebt.

Abendmeditation
 Jeweils mittwochs, 17.30 Uhr in der Sakristei

Gesprächskreis am Montagnachmittag
Montag, 24. März, 15.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Feier-Abend in der Kirche
 Ein Moment der Stille und des Gebets für uns und andere Menschen in unserer Nähe und darüber hinaus.
 Im März findet das Wochengebet jeweils am Montag und Dienstag im Chor der Kirche von 18.30 bis 19.15 statt.

Fröhliches Fasten im Alltag
Vom 22. März bis 4. April 2014 in Langnau

Die Fastengruppe trifft sich jeweils um 18.15 Uhr in der Sakristei der Kirche

Leitung: Annerös Egger, Dr. med. Hansueli Gerber und Pfr. Matthias Zehnder

Probe des Kirchenchors
 Montag, 3., 10., 17., 24. und 31. März, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus
 Hauptversammlung: Samstag, 29. März, um 19.30 Uhr im Hotel Hirschen

KIRCHGEMEINDEVERSAMMLUNG

Ausserordentliche Kirchgemeindeversammlung
Mittwoch, 26. März 2014, 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus

Traktandenliste:
 1. Genehmigung der Anstellung von Pfarrerin Kathrin van Zwiene de Blom-Hablützel, Worb, für Kreis I zu 75%
 2. Verschiedenes

Alle Stimmberechtigten sind zu dieser ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung herzlich eingeladen.

DER KIRCHGEMEINDERAT LANGNAU



Sie sind herzlich eingeladen zu den Veranstaltungen im Rahmen der Kampagne Brot für alle / Fastenopfer

SUPPENTAG
Samstag, 15. März 2014

10.30 bis 12.00 Uhr: Verkauf von Erbsmuessuppe
 Liter à Fr. 6.– (Bitte Gefäss mitbringen)

Verkaufsstellen:
 Kirchgemeindehaus, Jugendhaus, Käserei Ilfis, Käserei Gohl, Viva Figurstudio Kniematte, Lauenstein Elektro AG, Hinterdorfstr. 14
 Drogerie Dreiangel, Bärau

Ab 11.30 Uhr servieren wir im Kirchgemeindehaus: Erbsmuessuppe, Minestrone und Kartoffelsuppe

Getränke und Gebäck

Kindertisch: Basteln, Zeichnen

Claro-Verkaufsstand – Produkte aus fairem Handel

Erlös zugunsten «Fair Wear Foundation» ein Projekt für faire Arbeitsbedingungen in der Textilindustrie

ÖKUMENISCHE NOCTURNE

Musikalische Gestaltung: Bruno Bieri

Samstag, 15. März, 21.30 Uhr in der reformierten Kirche

«Die Saat von heute ist das Brot von morgen» – Gedanken zur Kampagne in der Passions- bzw. Fastenzeit 2014.

Betonung: hang, xang & klang mit Bruno Bieri.
 Kollekte zugunsten der Kampagne

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Langnau und Römisch-katholische Kirchgemeinde Langnau



Verkauf von Spezialbrot für das Recht auf Nahrung

vom 5. März bis 20. April

in den Bäckereien:
 Eichenberger, Wisler, Rügger (Bärau)
 Der Erlös kommt Projekten im Süden von «Brot für alle» und «Fastenopfer» zu Gute.



Verkauf von Max-Havelaar-Rosen für das Recht auf Nahrung

am 29. März, ab 9.00 Uhr

Fr. 5.– pro Rose
 Verkauf im Migros-Markt und beim Früschmarkt, Hirschenplatz

MIGROS

Der Erlös kommt Projekten im Süden von «Brot für alle» und «Fastenopfer» zu Gute.

KIRCHGEMEINDE TRUB

Kirchgemeindepräsident: Hans Mosimann, Telefon 034 495 54 24
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Sigristin & Reservationen: Christine Eichenberger, Telefon 034 495 51 77
Pfarramt: Felix Scherrer, Telefon 034 495 53 19, E-Mail: pfarramt@kirchetrub.ch
 www.kirchetrub.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. März, 9.15 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trub mit Kanzeltausch Trub – Trubschachen – Schangnau (Pfr. Burghard Fischer, Trubschachen, und Ruedi Trauffer, Orgel). Wir feiern zusammen mit der Kirchgemeinde Trubschachen.
 Predigttaxi:
 Helene Lanz, Hüttengrabenstrasse 7
 Mobile 079 218 49 58

Sonntag, 9. März, 9.15 Uhr
Begrüßungs- und Einschreibegottesdienst für die KUV mit Taufen (Pfr. Felix Scherrer, Flötengruppe der unteren Mittelschule Trub und Annette Unternährer-Gfeller, Orgel).
 Predigttaxi:
 Erika Wüthrich, Sägegasse 59
 Telefon 034 495 68 48

Sonntag, 16. März, 9.15 Uhr
Gemeinsamer Gottesdienst in der Kirche Trub
 Wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trubschachen (Pfr. Felix Scherrer und Silvia Winteler, Orgel).
 Predigttaxi:
 Marianne Wisler, Häligneuhaus
 Telefon 034 495 64 25

Freitag, 21. März, 10.00 Uhr
Andacht im Betagtenheim Altgysmoos (Pfr. Felix Scherrer)

Sonntag, 23. März, 9.15 Uhr
Zusammengelegter Gottesdienst
 Wir feiern gemeinsam in der Kirche Trubschachen mit Pfr. Roland Jordi, Langnau. Weitere Angaben unter Trubschachen.
 Predigttaxi:
 Samuel Beer, hinter Ey
 Telefon 034 495 77 30

Sonntag, 30. März, 20.00 Uhr
Zusammengelegter Abendgottesdienst
 Wir feiern gemeinsam in der Kirche Trubschachen mit Pfr. Burghard Fischer. Weitere Angaben unter Trubschachen.
 Predigttaxi: Hans Mosimann, Käserei Zürcherhaus, Telefon 034 495 54 24

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung
7. Februar:
 Adrian Schlüchter-Zaugg, geb. 1945
 Dorfstrasse 8

Taufen
2. Februar:
 Nicolas Schmied, Schüpbach
 Max Zaugg, Chrigelshus

Die Liebe hört niemals auf.
 1. KORINTH 13, 8

JUGEND

Kirchliche Unterweisung 9. Schuljahr
Kloster Dach, 16.00 bis 17.30 Uhr
 Donnerstag, 6./13./20. März
 Donnerstag, 24. April
 Donnerstag, 1. Mai

Projekttag:
 Mittwoch, 26. bis Freitag, 28. März

Konfirmation:
 Samstag, 3. Mai, 8.30 Uhr: Hauptprobe
 Sonntag, 4. Mai, 10.00 Uhr: Konfirmation

Kirchliche Unterweisung 8. Schuljahr

Projekttag in Langnau im Juni
 Zusammen mit den Kirchgemeinden Trubschachen und Langnau nehmen unsere 8.-Klässler am Projekttag der Schweizerischen Flüchtlingshilfe in Langnau teil. Der Besuch ist obligatorisch und findet an einem von zwei angebotenen Samstagvormittagen statt: entweder am **Samstag, 14. Juni, oder am Samstag, 21. Juni, von 8.30 bis 12.30 Uhr.**
 Weitere Infos erhalten die 8.-Klässler per Post.

Kirchliche Unterweisung 5. Schuljahr
Kloster Dach, 14.50 bis 16.20 Uhr
 Dienstag, 29. April
 Dienstag, 6./13./20. Mai

Kirchliche Unterweisung 2. Schuljahr
Sonntag, 9. März, 9.15 Uhr, Kirche Trub: Begrüßungs- und Einschreibegottesdienst.
 Anschliessend im Kloster bei Speis und Trank: Informationen zur kirchlichen Unterweisung (KUV) für die Eltern und ihre Kinder.

KiKi-Treff (Sonntagschule)
Jeweils sonntags, Kloster, 9.15 Uhr
 2./16./30. März sowie 27. April
 18. Mai sowie 1./29. Juni

KiKi-Treff-Leiterinnen
 Alexandra Bickel, Tel. 034 495 57 85
 Annemarie Kunz, Tel. 034 495 61 86
 Margreth Wüthrich, Tel. 034 495 68 78

KIRCHGEMEINDERAT

Ressortverteilung
Hans Mosimann: Präsidium
Christian Siegenthaler: Vizepräsidium sowie Mobilen, Immobilien
Samuel Beer: Diakonie (Altersfragen, Predigttaxi, Geburtstage, Organisation der Goldenen Konfirmation)
Helene Lanz: OeME (Entwicklungsfragen, Frauenanliegen, Kollekten, Spendengesuche)
Regula Siegenthaler: Administration, Organisation (Kirchenkaffee, Anlässe)
Erika Wüthrich: Jugendverantwortliche (KUV, KiKi-Treff)
Marianne Wisler: Personelles

Ausgelagerte Ressorts
Hansjürg Messerli: Kasse
Brigitta Rhyner: Ratssekretariat

MITTEILUNGEN

Frauenverein
Frauenachmittag im Kloster
 Dienstag, 11. März, 13.30 bis 16.00 Uhr
 Thema: «Schlüssersalze»

Gesprächskreis
Jeweils donnerstags, Kloster, 20 Uhr
 13. März, 24. April, 15. Mai, 26. Juni
 14. Aug., 11. Sep., 16. Okt., 13. November
 Juli und Dezember fallen aus

Altersstube
Jeweils mittwochs, Kloster, 13.30 Uhr
 19. März: Trueberbuebe (Jodler-Quartett)
 23. April: «Rosinen aus dem Spital- und Hebammenalltag»
 Lydia Werren, Hebamme, erzählt.
 18. Juni: Zwirbele

Alleinstehende Frauen
 Samstag, 22. März, im Kloster.
 Teilnahme am Suppentag

KIRCHGEMEINDE TRUBSCHACHEN

Kirchgemeindepräsidentin: Barbara Fuhrer, Telefon 034 495 61 06
Sekretärin des Kirchgemeinderates: Brigitta Rhyner, Telefon 034 402 44 10
Pfarramt: Burghard Fischer, Telefon 034 495 51 28, Fax 034 495 51 28
E-Mail: pfarramt@kirche-trubschachen.ch
 www.kirche-trubschachen.ch

GOTTESDIENSTE

Predigtautodienst
 Wenn Sie zum Gottesdienst abgeholt werden möchten, rufen Sie bitte bis tags zuvor, 12.00 Uhr, im Pfarramt an: Telefon 034 495 51 28.
 Für die Gottesdienste an folgenden Daten nehmen Sie bitte direkt mit dem Fahrdienst Kontakt auf:
16. März: Heidi Gerber, T. 034 495 64 34;
23. März: Daniel Haldemann, T. 034 495 51 09;
30. März: Ruth Reber, T. 034 495 63 50.

Sonntag, 2. März, 9.15 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Volker Niesel; Orgel: Daniela Wyss). Kanzeltausch mit den Kirchgemeinden Trub und Schangnau.

Sonntag, 9. März, 9.15 Uhr
Gottesdienst (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Walter Guggisberg).

Sonntag, 16. März, 9.15 Uhr
Gottesdienst in der Kirche Trub (Pfr. Felix Scherrer); nähere Angaben siehe dort.

Sonntag, 23. März, 9.15 Uhr
Gottesdienst, wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub (Pfr. Roland Jordi; Orgel: Ruedi Trauffer).

Freitag, 28. März, 16.00 Uhr
Fiire mit de Chliine
 (Ruth Kohler, Brigitte Mürner).

Sonntag, 30. März, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst, wir feiern gemeinsam mit der Kirchgemeinde Trub (Pfr. Burghard Fischer; Orgel: Esther Marti).

JUGEND

Fiire mit de Chliine
 Am **Freitag, dem 28. März**, feiern Ruth Kohler und Brigitte Mürner um 16.00 Uhr in der Kirche mit den Jüngsten. Herzlich eingeladen sind Kinder ab zirka 2½ Jahren und ihre Familien.

Kinderkirche
 Die Kinderkirche trifft sich am **Samstag, dem 8. März**, um 14.00 Uhr beim Pfarrhaus (Vroni Kunz, Beat Wittwer).

Kirchliche Unterweisung
6. Klasse
8. März, 8.30 bis 11.30 Uhr:
 KUV-Vormittag.

9. Klasse
 Vom **26. bis 29. März** fahren wir ins Konflager nach Schönried (Pfr. Burghard Fischer, Karin Aeschliemann, Marianne Kohler, Ursula Roth). Bitte vormerken: Hauptprobe für die Konfirmation:
Samstag, 3. Mai, 8.30 Uhr, Kirche.

SENIOREN

Gottesdienst im Pavillon der Alterssiedlung
 Kein Gottesdienst im März.

Gesprächskreis 60plus
 Kein Gesprächskreis im März.

«Wir ziehen jetzt hinauf nach Jerusalem, und es wird alles vollendet werden, was durch die Propheten über den Menschensohn geschrieben worden ist.»

LUKAS 18,31



DENKANSTÖSSE

Wer loslässt, wird nicht ärmer.
 Im Gegenteil: Er bekommt die Hände frei für etwas Neues.
 Jürgen Werth (geboren 1951)
 Journalist und Liedermacher

Von Christus ist zu lernen:
 Je glücklicher einer ist,
 umso leichter kann er loslassen.
 Dorothee Sölle (1929 – 2003)
 Evangelische Theologin

Leben ohne Gott
 ist wie Fussball ohne Ball.
 David Alaba
 Fussballer bei Bayern München

Seit die Menschen nicht mehr an Gott glauben, glauben sie nicht etwa an nichts, sondern an alles.
 Gilbert K. Chesterton (1874 – 1936)
 Britischer Schriftsteller

Ohne den dazwischen scheinenden Gott wäre das Leben unlebbar.
 Botho Strauß
 Deutscher Schriftsteller

Im Verhältnis zu dem Unbedingten gibt es nur eine einzige Zeit: die Gegenwart.
 Sören Kierkegaard (1813 – 1855)
 Dänischer Philosoph und Theologe

Verstehen heisst,
 des Menschen Mangel zu erkennen.
 Fred Young
 US-amerikanischer Sänger

Vermutlich ist menschliches Reden von Gott nur so weit glaubwürdig, als es aus dem Schweigen kommt und im Schweigen endet. Denn das Schweigen ist ein Werk des Geistes Gottes wie das Reden.
 Jörg Zink (*1922)
 Theologe und Publizist

Wer glaubt, etwas zu sein,
 hat aufgehört, etwas zu werden.
 Philipp Rosenthal (1916 – 2001)
 Deutscher Industrieller und Politiker

Besser auf dem rechten Weg hinken,
 als festen Schrittes abseits zu wandern.
 Augustinus von Hippo (354 – 430)
 Theologe und Kirchenlehrer

MITTEILUNGEN

Treffen des Besucherdienstes
 Der Besucherdienst trifft sich im Pfarrhaus am **Mittwoch, 5. März**, 15.00 Uhr.

60plus-Nachmittag
 Der Gemeinnützige Verein Trubschachen lädt ein zum 60plus-Nachmittag (Beginn: 13.30 Uhr in der Mehrzweckanlage Trubschachen – wer gerne abgeholt werden möchte, meldet sich zwischen 11.00 Uhr und 12.00 Uhr beim entsprechenden Fahrdienst):
Mittwoch, 12. März: Volkstümliches mit der Kindertanz- und Trachtengruppe; Fahrdienst: Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 58 31.

Gesund und wohl durch's Alter gehen
 Die Fusspflege für Trubschachen, Trub und Umgebung bietet ihre Dienste an folgenden Terminen an: **17. bis 19. März;** Ort: Zentrum Alterssiedlung, Trubschachen; Anmeldung: Susanne Wüthrich, Telefon 034 495 58 31.

Konzert im Schulhaus Kröschenbrunnen
Sonntag, 23. März, 17.00 Uhr: BLAER – Performance Jazz. Maja Nydegger (Piano, Komposition), Nils Fischer (Alto-saxophon, Bassklarinette), Claudio von Arx (Tenorsaxophon), Simon Iten (Bass), Emanuel Künzi (Schlagzeug).
 Die Musik von BLAER erzählt von schlafenden Bäumen und leisen Winden, von langen Reisen und tanzenden Gefährten. Dies tut sie mal leise und subtil, dann wieder treibend und kraftvoll. Inspiriert durch das Eingängige der Popmusik und die Soundästhetik einer modernen Jazzband, spielt BLAER Songs, die man so schnell nicht mehr aus dem Kopf bringen wird.

Abwesenheit des Ortspfarrers
15. bis 23. März. Vom 15. bis und mit 24. März ist im Fall einer Beerdigung Pfr. Felix Scherrer, Trub, zuständig, Telefon 034 495 53 19.
26. bis 29. März. Vom 25. März bis und mit 2. April ist im Fall einer Beerdigung Pfr. Volker Niesel, Schangnau, zuständig, Telefon 034 493 31 11.

Der Beerdigungstermin wird in Absprache mit der Gemeindeverwaltung Trubschachen festgelegt, Telefon 034 495 51 55.

KIRCHGEMEINDE LAUPERSWIL

Kirchgemeindepräsident: Niklaus Lüthi, Telefon 034 496 87 21
Sekretariat: Karin Niffenegger, Telefon 034 402 72 86
Pfarramt:
 Raphael Molina, Telefon 034 496 74 24
 Martin Benteli, Telefon 034 496 52 75
KUW-Unterrichtende:
 Roland Langenegger, Telefon 034 496 66 77
 Elisabeth Müller, Telefon 041 484 27 57



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst gestaltet von Pfarrer Martin Benteli. Musikalische Umrahmung: Alphornggruppe Bärau. Zum anschliessenden Kirchenkaffee laden wir Sie herzlich ein.

Freitag, 7. März, 20.00 Uhr
Abendgottesdienst am Weltgebetstag zum Thema **Ströme in der Wüste.**



In der Liturgie aus Ägypten steht die persönliche Begegnung mit Gott im Zentrum. Wir laden Euch ein, mit uns zu Gott zu beten, dessen Liebe und Gnade zwischen uns fliessen wie Ströme in der Wüste. Wir freuen uns, dass eine arabische Familie die Feier in Wort und Gesang mitgestalten wird. Anschliessend bietet sich in der Pfundscheuer die Gelegenheit, miteinander ins Gespräch zu kommen und bei Tee und Kaffee ägyptische Spezialitäten zu geniessen.

DAS VORBEREITUNGSTEAM

Sonntag, 9. März, 9.30 Uhr
KUW II-Gottesdienst gestaltet von Pfarrer Raphael Molina, Roland Langenegger und den KUW-II-Schülerinnen und Schülern. Im Anschluss an den Gottesdienst gibt es für die Eltern und Kinder zum Abschluss der KUW II einen kleinen Apéro.

Dienstag, 11. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrerin Annemarie Beer.

Sonntag, 16. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst in Zusammenarbeit mit der Organisation für «schneller Schulen» (Friedenserziehung im Nahen Osten). Gestaltet von Pfarrer Raphael Molina. Musikalische Umrahmung: Duett Voice. Zum anschliessenden Kirchenkaffee laden wir Sie herzlich ein.

Sonntag, 23. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst für Gross u Chly



«D'Schöpfig» heisst unsere spannende Geschichte, die auf Euch wartet. Die Lieder werden mit Klarinette, Querflöte und Altflöte begleitet. Während der Predigt basteln die Kinder im Chorraum etwas im Zusammenhang mit der Geschichte. Die Vorbereitungsgruppe und Pfr. Martin Benteli freuen sich schon jetzt auf Euch!

VERANSTALTUNGEN

Kirchenkonzert

15. März 2014

20.00 Uhr
 Kirche Lauperswil

JODLERQUARTETT

VOLLMOND

Mitwirkende:
 - Schwyzerörgeliquartett Aemmefluoh
 - Orgel: Urs Veraguth

Eintritt frei, Kollekte

Dienstag, 25. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück gestaltet von Pfarrer Raphael Molina.

Sonntag, 30. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufe gestaltet von Pfarrerin Marliese Sieber.

Das Gratis-Predigt-Taxi fährt zu jedem Gottesdienst:
 Bestellungen jeweils am Vorabend von 17.00 bis 19.00 Uhr bei Thomas Trachsel, Telefon 034 402 14 30.



KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigungen:
7. Januar:
 Walter Leuenberger, 1943
 Unterfrittenbach 474 a, Zollbrück

27. Januar:
 Walter Strahm, 1930
 Kalchmatt 23, Zollbrück mit Aufenthalt im dahlia Lenggen, Langnau

31. Januar:
 Peter Fankhauser, 1931
 Geissbühl 507, Zollbrück mit Aufenthalt im dahlia Lenggen, Langnau

SENIOREN

Seniorentreffen mit Mittagessen
 Das nächste Seniorentreffen findet am **Dienstag, 11. März, ab 11.00 Uhr** im Restaurant Sternen, Neumühle statt.

Folgendes Menu zum Preis von Fr. 26.– wird um 11.30 Uhr serviert:
 Suppe / Rindszunge mit Kapernsauce
 Kartoffelstock und Gemüse
 Gebrannte Creme

Am Nachmittag wird uns das Jodlerduett Alice Röthlisberger und Kathrin Kunz musikalisch unterhalten.

Für das **Mittagessen** bitten wir Sie um **Anmeldung bis spätestens 6. März bei:**
 Renate Hadorn, Telefon 034 496 78 36
 Heidi Schenk, Telefon 034 496 80 24
 Anna Langenegger, Tel. 034 402 77 44
 Ebenfalls können Sie die gleichen Telefonnummern wählen, wenn Sie Fragen haben oder gerne ein «Gratis-Taxi» bestellen möchten.

Landfrauen
 Wir laden zur folgenden Veranstaltung herzlich ein: **Hauptversammlung Donnerstag, 6. März, um 13.00 Uhr** im Restaurant Sternen, Neumühle.

Krankenverein Lauperswil
Hauptversammlung Freitag, 14. März 2014, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus Lauperswil

Traktandenliste:
 1. Begrüssung
 2. Protokoll der HV vom 15. März 2013
 3. Jahresbericht
 4. Jahresrechnung / Revisorenbericht
 5. Wahlen
 6. Verschiedenes

Wir freuen uns, Sie begrüßen zu dürfen.

DER VORSTAND

Ausflug für Menschen ab dem 70. Lebensjahr zum Strandhotel Iseltwald am Brienzensee

Dieser findet am **Mittwoch, 7. Mai 2014** statt. Die genaueren Angaben folgen in der nächsten Ausgabe von «reformiert.»

MITTEILUNGEN

Absenheit des Ortspfarrers
Pfarrer Martin Benteli: 3. bis 7. März
 Vertretung durch Pfarrer Raphael Molina, Telefon 034 402 72 86.

RÜCKBLICK



Kirchensonntag

Das Eckige passt nicht ins Runde. Anhand der Geschichte vom Quadrat, das nicht durch das runde Loch geht, erfuh die Gemeinde, wie es sich anfühlt, nicht dazu zu gehören.

Das Kirchensonntags-Team – unterstützt von Leuten aus dem Mühlstock und von Kathrin Reinhard von der Fachstelle Heilpädagogischer Unterricht im Kanton Solothurn – zeigten auf, was sich dagegen tun lässt. **«Ganz normal anders»:** Das Thema des diesjährigen Kirchensonntags erlebten wir bei den Begegnungen beim anschliessenden Apéro auch praktisch.

Herzlichen Dank dem Vorbereitungs-Team für den eindrücklichen Gottesdienst!

PFARRER MARTIN BENTELI

Freiwilligenanlass
Ihr alle zusammen bildet das Herzstück unserer Kirchgemeinde.
 In diesem Sinne begrüsst Kirchgemeinderatspräsident Niklaus Lüthi am 17. Januar die rund hundert Anwesenden im ehemaligen Gasthof Emmenmatt. Geladen hatte der Kirchgemeinderat Angestellte und Gruppen, die in unserer Kirchgemeinde freiwillig mitarbeiten. Freiwillig bedeutet, dass sie für andere in verschiedenster Form unbezahlte Dienste leisten. Ihnen allen gilt unser besonderer Dank und unsere Wertschätzung. Ohne Freiwilligenarbeit bliebe viel Wertvolles ungetan.



Beim gemütlichen Spaghetti-Essen ergaben sich rege Gespräche und spontane Begegnungen zwischen Mitarbeitenden, die sich noch nicht oder nur vom Namen her kannten. Auch eine freiwillige Musikgruppe trug zur guten Stimmung bei und ein Quiz half mit, die verschiedenen Dienstzweige besser kennen zu lernen.

An dieser Stelle danken wir allen ganz herzlich für das wertvolle Engagement in unserer Gemeinde.

MARGRIT WENGER, KIRCHGEMEINDERÄTIN

KIRCHGEMEINDE EGGIWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Salzmann, Telefon 034 491 17 52
Sekretariat / Reservation Kirchgemeindeforum / reformiert:
 Barbara Stegmann, Telefon 034 491 15 12, E-Mail: sekretariat@kirche-eggwil.ch
Pfarramt:
 Ueli Schürch, Telefon 034 491 11 21
 Marc Lauper, Telefon 034 491 24 46
 www.kirche-eggwil.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Marc Lauper
 An der Orgel: Agnes Schnyder

Freitag, 7. März, 19.30 Uhr
Ökumenischer Weltgebetstag, Feier im Kirchgemeindeforum Dorfschulhaus (weitere Angaben unter Veranstaltungen).

Sonntag, 9. März
Kein Gottesdienst in Signau
 Wir verweisen auf die Gottesdienste in den anderen Kirchgemeinden.

Sonntag, 16. März, 9.30 Uhr
Familiengottesdienst der Sonntagschulen mit dem Sonntagsschul-Team und Pfr. Marc Lauper
 An der Orgel: Esther Marti

Sonntag, 23. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit der Jodlergruppe Bärgblume und Pfr. Ueli Schürch
 An der Orgel: Leo Jost

Sonntag, 30. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Ueli Schürch
 An der Orgel: Esther Marti

JUGEND

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
Dienstag, 4. März, 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppe B
Dienstag, 11. März, 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
Dienstag, 18. März, 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 9. Klasse, Gruppen A + B
Dienstag, 25. März, 15.45 bis 17.15 Uhr

KUW 3. Klasse
Mittwoch, 26. März, 9.00 bis 15.30 Uhr
 Bitte der Witterung entsprechende Kleidung anziehen. Besammlung und Entlassung im Kirchgemeindeforum.

KINDER

Sonntag, 2. März, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Dorf und Horben

Sonntag, 16. März, 9.00 Uhr
Familiengottesdienst der Sonntagsschulen
 Alle Kinder treffen sich um 9.00 Uhr zum Einsingen in der Kirche. Zum anschliessenden Gottesdienst um 9.30 Uhr sind alle herzlich eingeladen.

Sonntag, 30. März, 9.30 Uhr
Sonntagsschule Horben und Dorf (Zmögälä)

VERANSTALTUNGEN

Einander begegnen
 Kirchgemeinde Eggwil



Froue-Ggaffee

Frauen jeden Alters, mit und ohne Kinder, sind herzlich willkommen!

Wir freuen uns auf euer Kommen
am Dienstag, 4. März, ab 9.00 Uhr
 im Kirchgemeindeforum Eggwil.

DS FROUE-GGAFFEE-TEAM

Freitag, 7. März, 19.30 Uhr
 «Wasserströme in der Wüste», so ist die von Frauen aus Ägypten gearbeitete Liturgie zum Weltgebetstag vom 7. März 2014 überschrieben.

Ägypten steht seit drei Jahren immer wieder im Brennpunkt der Aufmerksamkeit. Weltweit engagieren sich Menschen in der ökumenischen Basisbewegung «Weltgebetstag» für globale Solidarität



und die Menschenrechte von Frauen und Mädchen. «Wir loben Gott, dass die Ägypterinnen und Ägypter sich trotz allem miteinander verbunden fühlen: nicht nur Christinnen und Christen unterschiedlicher Konfessionen, sondern auch die christliche Bevölkerung und die vielen moderaten Muslime. Gemeinsam hoffen wir auf Gleichheit und Gerechtigkeit für alle Menschen in Ägypten!» so die eindrückliche Botschaft von Mary Massoud aus Ägypten.

Wir laden zu unserer gottesdienstlichen Feier alle herzlich ein.

Anschliessend gemütliches Beisammensein bei Kaffee, Tee und Köstlichkeiten aus Ägypten!

DIE VORBEREITUNGSGRUPPE

PREDIGT-TAXI

Das Predigt-Taxi holt Sie zu Hause ab und bringt Sie nach dem Gottesdienst wieder zurück. Anmeldung jeweils am Vortag bis 19.00 Uhr!



FAHRDIENST MÄRZ 2014

Sonntag, 2. März, Gottesdienst: Johannes Lehmann, Telefon 034 491 11 65
Sonntag, 16. März, Gottesdienst: Beat Zürcher, Telefon 034 491 12 48
Sonntag, 23. März, Gottesdienst: Johannes Lehmann, Telefon 034 491 11 65
Sonntag, 30. März, Gottesdienst: Christa Zurfüh, Mobile 079 746 04 56

Mittwoch, 12. März, ab 14.00 Uhr
Im Kirchgemeindeforum Dorfschulhaus
Spielnachmittag
(wer will, bringt eigene Spiele mit)
Das Bibliotheam freut sich auf viele Mitspieler/-innen.

Mittwoch, 19. März, 13.30 Uhr
im Kirchgemeindeforum Dorfschulhaus
Kirchgemeindenachmittag
Zum Abschluss unserer Gemeindenachmittage in diesem Winter ein Stück gute, alte Tradition: Die Kinder vom Schulhaus Leber und ihre Lehrerinnen, Ruth Wüthrich und Ruth Stucki, bieten uns einmal mehr ein buntes und fröhliches Programm mit Liedern und Geschichten fürs Gemüt.

Ein fröhlicher, unterhaltsamer Nachmittage ist garantiert!

Alle, noch jünger oder schon älter, sind herzlich eingeladen.

SWINGEGGI OSCHTERE



**«FÜR U FLAMME»
Bisch o Für u Flamme für ds Singä?**

Mach doch o mit am Oschterchorprojekt!
Für Ching, Jugedlächi, Eutärä, Grosseutärä – für aui, wo Früd am Singä hi!

Üebigsterminä:
Samschtig, 8. März, 10.00 bis 11.30 Uhr
Frytig, 14. März, 20.00 bis 21.30 Uhr
Frytig, 21. März, 20.00 bis 21.30 Uhr
Frytig, 28. März, 20.00 bis 21.30 Uhr
Frytig, 4. April, 20.00 bis 21.30 Uhr
Frytig, 11. April, 20.00 bis 21.30 Uhr
jewyls im Chiuchgmindsrum

Houptprob: Karsamschtig, 19. April, 13.30 bis 15.00 Uhr ir Chiuchä.

Di igüebtä, fägigä Oschterliädär wärdä am **Karsamschtig, 19. April 2014, 20.15 Uhr, ir Chiuchä Eggiwu** im Rahmä vor ä gottesdienschtlächä Fyr vortragä.

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Im Januar

Beerdigungen
21. Januar:
Hildegard Bichsel
geb. Brisacher; geb. 1927
Alterszentrum / Hinter Netschbühl, Eggwil

24. Januar:
Trudi Schär, geb. Gerber; geb. 1923
Leimen, Eggwil



WIR GRATULIEREN

Zum 93. Geburtstag
27. März:
Hans Kunz-Ramseier
Vorder Senggen

Zum 80. Geburtstag
2. März:
Ruth Rüeßegger-Kupferschmied
Hohgantblick, Schangnau

6. März:
Ernst Wyss-Dubach, Vorder Girsgrat

9. März:
Greti Wüthrich, Lehrerwohnhaus Dorf

Wir gratulieren den Jubilarinnen und den Jubilaren herzlich zum Geburtstag und wünschen Gottes Segen. Möge eure «Lebensbahn» euch noch manche Freude bereithalten.

Gott gebe mir die Gelassenheit, Dinge hinzunehmen, die ich nicht ändern kann, den Mut, Dinge zu ändern, die ich ändern kann und die Weisheit, das eine vom andern zu unterscheiden.

REINHOLD NIEBUHR

ÖKUMENISCHE KAMPAGNE

Ein Reiseführer um die Welt und zu sich selbst. Der beiliegende Kalender zur Fastenzeit ist als Reiseführer gestaltet. Auf der Reise hin zum Osterfest begegnen uns Menschen aus den Projektländern von «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein». Aber wir bekommen auch Tipps und Anregungen für uns selbst. Ganz im Sinne des Slogans: **Sehen und Handeln.**

Dieser fordert uns auf, genau hinzusehen, um weltweite Zusammenhänge zu erkennen und mit dem Handeln der Ohnmacht entgegenzutreten.

Sehen wir auf die Südhalbkugel, so stellen wir fest, dass wir auf Kosten der Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika leben. Würden alle denselben Lebensstil pflegen, wie wir in den Industrieländern, wären die Lebensgrundlagen für künftige Generationen innert wenigen Jahren aufgebraucht.

Deshalb soll unser **Handeln** heute auch die Folgen für die künftigen Generationen mit einbeziehen. Handeln können wir, indem wir bewusster konsumieren und auch wieder verzichten lernen. Verzicht befreit unseren Körper und Geist von Unwichtigem und rückt wirklich Wichtiges wieder ins Zentrum. Handeln können wir auch, indem wir uns Solidarisch zeigen, etwa durch die Unterstützung von Projekten von «Fastenopfer», «Brot für alle» und «Partner sein».

Sie helfen Menschen dabei, aus eigener Kraft ein selbstbestimmtes und würdiges Leben zu führen. Einzahlungsscheine finden Sie im Kalender.

Wir danken für Ihre Spende.

KIRCHGEMEINDERAT UND PFARRAMT

INFORMATION

Wir freuen uns, dass Pfarrer Ueli Schürch ab März wieder die Leitung des Pfarramts übernimmt – jedoch noch mit reduziertem Pensum. Er ist auch wieder über das Amtstelefon, (034 491 11 21) erreichbar.

Beerdigungen werden bis auf weiteres von einem auswärtigen Pfarrer übernommen.

Bei Todesfällen melden Sie sich bei Pfarrer Ueli Schürch.

KIRCHGEMEINDE RÜDELSWIL

Kirchgemeindepräsidentin: Ruth Blaser, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 84 83
Sekretariat / Reservationen Pfrundscheune, Kirche:
Susanne Aeschlimann, Telefon 034 497 28 00, sekretariat@kircheruederswil.ch
Pfarramt: Marcel Schneider, Telefon 034 496 73 48, Fax 034 496 73 88
E-Mail: pfarramt@kircheruederswil.ch
Sigristen: Hansueli und Maria Hertig, Telefon 034 496 79 72
www.kircheruederswil.ch

GOTTESDIENSTE

Sonntag, 2. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Taufen
mit Pfr. Marcel Schneider.
Anmeldung für **Predigtautodienst:**
Stocker Erika, Telefon 034 496 53 25.

Mittwoch, 5. März, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh, mit Pfr. Marcel Schneider.
Gäste sind herzlich willkommen.

Freitag, 7. März, 19.30 Uhr
Weltgebetstag
in der Kirche Rüderswil, gestaltet durch Mitglieder der Kirchengemeinde. Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Pfrundscheune zu kulinarischen Köstlichkeiten aus Ägypten. (Nähere Angaben unter Mitteilungen.)

Sonntag, 9. März, 9.30 Uhr
Kein Gottesdienst
in der Kirche Rüderswil

Dienstag, 11. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfrn. Annemarie Beer.
Gäste sind herzlich willkommen.

Sonntag, 16. März, 9.30 Uhr
Familien-Gottesdienst mit Taufe
gestaltet durch KUW II, 5. Klasse, Roland Langenegger und Pfr. Marcel Schneider. Musikalische Umrahmung mit «The Clariladies» (Klarinetten-Trio). Anschliessend, für die Eltern und Kinder des KUW II 5. Klasse, Apéro in der Pfrundscheune.
Anmeldung für **Predigtautodienst:**
Pfäffli Veronika, Telefon 034 461 05 70.

Mittwoch, 19. März, 9.30 Uhr
Andacht im Alters- und Pflegeheim Dändlikerhaus, Ranflüh, mit Pfrn Ursula Fankhauser.
Gäste sind herzlich willkommen.

Sonntag, 23. März, 20.00 Uhr
Musikalischer Abend-Gottesdienst
mit Pfr. Marcel Schneider, Mitwirkung des Singkreises Zäziwil unter der Leitung von Peter Rosin und Jacques Pasquier an der Orgel.
Gottesdienst mit Ausschnitten aus dem Oratorium «Im Anfang war das Wort» von Lorenz Maierhofer, für Chor, Sopran, Bariton, Steichquartett und Orgel.
Anmeldung für **Predigtautodienst:**
Beer Elisabeth, Telefon 034 496 84 88.

Dienstag, 25. März, 10.00 Uhr
Andacht im dahlia Zollbrück mit Pfr. Raphael Molina.
Gäste sind herzlich willkommen.

Sonntag, 30. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Pfr. Roger Juillerat, Bern.
Anmeldung für **Predigtautodienst:**
Kilchenmann Simon, Tel. 031 371 60 32.

JUGEND

Wald-Werk
1 x monatlich samstags, 10.00 bis 15.00 Uhr
Ein Morgen / Mittag im Wald für Schulkinder. Mit Geschichten, Kochen, Essen, Basteln und Spielen.



Treffpunkt und Abschluss beim Schulhaus Ranflüh. Versicherung ist Sache der Eltern. Informationen zum genauen Termin und Anmeldung bei: Barbara Schröder, Oberspach 1168 A, 3439 Ranflüh, Telefon 034 496 50 81

KIRCHLICHE HANDLUNGEN

Beerdigung
12. Februar:
Rosa Hess, geb. 15. August 1926
Seilergasse 29, Zollbrück

Taufen
23. Februar:
Adrian Schneider, Oberdorf 39, Schwanden

VERANSTALTUNGEN

Montag, 3. März, 9.30 Uhr
Kirchliche Bezirkssynode Oberemmental, im Gasthof zum Hirschen in Trubschachen
Der ganze Anlass ist öffentlich – auch Gäste sind willkommen.

Donnerstag, 20. März, 13.30 Uhr
Altersnachmittag
im Restaurant zur Brücke, Zollbrück.

Montag, 31. März, 13.30 Uhr
Basarhandarbeiten
in der Pfrundscheune.



OFFENER MITTAGSTISCH in der Pfrundscheune
Mittwoch, 19. März 2014, 12.00 Uhr
Erwachsene: CHF 12.–
11 bis 16 Jahre: CHF 8.–
5 bis 10 Jahre: CHF 6.–
unter 5 Jahre: gratis

Anmeldungen bis Dienstagvormittag:
Vally Nussbaumer, Tel. 034 496 72 68
Antoinette Schneider, Tel. 034 496 73 90
Wir freuen uns auf eine fröhliche Tischgemeinschaft!

MITTEILUNGEN

**Weltgebetstag zum Thema Ägypten
Ströme in der Wüste**

Als Gast zum Thema Ägypten begrüssen wir **Regine Kilchenmann.**

Sie wird uns aus ihrem beruflichen 2-jährigen Aufenthalt ihre Erfahrungen mit Bildern und Worten näher bringen. Das Organisationsteam zum Weltgebetstag freut sich auf Ihren Besuch.

Anschliessend gemütliches Beisammensein in der Pfrundscheune zu kulinarischen Köstlichkeiten aus Ägypten.

Abwesenheit des Pfarrers

Die Stellvertretung während der Ferienabwesenheit von Pfr. Marcel Schneider **vom 28. März bis 4. April** übernimmt Pfr. Stephan Bieri, Biembach, Telefon 034 461 03 53.

Aktion Brot für alle 2014

«Die Saat von heute ist das Brot von morgen»
Erstmals droht die Gefahr, dass künftige Generationen um ihre Lebensgrundlagen wie Land, Wasser und Luft betrogen werden. Das friedliche Miteinander in einem von Gott gegebenen Welt-Haushalt ist damit bedroht. Brot für alle, Fastenopfer und Partner sein stellen deshalb die Gerechtigkeit zwischen den Generationen ins Zentrum der Kampagne 2014. Die Jeans verbindet verschiedene Generationen und Kulturen und ist Symbol dafür, wie wir mit den Ressourcen Mensch und Umwelt umgehen. Denn die Herstellung einer Jeans ist oft verbunden mit massivem Wasserverbrauch, vergifteten Böden und prekären Arbeitsbedingungen.

Ganz nach dem Motto: «sehen und handeln» zeigt die Kampagne auf, wie unser Lebensstil die Lebenswelt der künftigen Generationen beeinflusst, und regt mit konkreten Vorschlägen zum Handeln an, um gemeinsam der Ausbeutung entgegen zu wirken.

Weitere Infos:
www.sehen-und-handeln.ch

Die ökumenische Kampagne dauert vom Aschermittwoch, 5. März bis Ostersonntag, 20. April 2014.

Dieser «reformiert.»-Ausgabe liegt ein Einzahlungsschein bei für eine freiwillige Spende «Brot für alle» – vielen Dank!

Wärmeverbund

Zurzeit läuft die Prüfung der Rahmenbedingungen des Wärmeverbundes Rüderswil und den Immobilien der Kirchengemeinde Rüderswil. Dabei gilt es objektiv die anstehenden Investitionen Wärmeverbund gegenüber von zukünftigen Ersatzinvestitionen der bestehenden Heizanlagen zu beurteilen.

Der Fokus liegt auf der Betriebswirtschaftlichkeit, da auch anstehende Investitionen der Kirchengemeinde in den nächsten Jahren mitberücksichtigt werden müssen.

KIRCHGEMEINDERAT RÜDELSWIL

Redet, was gut ist, was erbaut und was notwendig ist, damit es Segen bringeden, die es hören.

EPHESER 4,29



KIRCHGEMEINDE SIGNAU

Kirchgemeindepräsidentin: Lisabeth Steiner, Telefon 034 497 31 03
Kirchgemeindegemeindeführerin: Christine Hirschi, Telefon 034 497 18 78
Pfarramt:
 Stephan Haldemann, Telefon 034 497 11 63, E-Mail: pfarramt-signau@bluewin.ch
 Lukas Schwyn, Mobile 078 888 25 01, E-Mail: lukas.schwyn@bluewin.ch
 www.kirchgemeinde-signau.ch

GOTTESDIENSTE



Sonntag, 2. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst zum Tag der Kranken
 mit Pfr. Stephan Haldemann
 anschliessend Kirchenkaffee
 im Pfarrstöckli

20.00 Uhr
Filialgottesdienst
 im Schulhaus Häleschwand

Freitag, 7. März, 20.00 Uhr
Weltgebetstagsfeier
 in der EMK-Kapelle im Moos, Signau.
 Zum Thema «Ströme in der Wüste» (nach
 einer Liturgie von Frauen aus Ägypten)
 gestaltet von einer ökumenischen Frauen-
 gruppe aus Signau und Schüpbach.

Sonntag, 9. März, 9.30 Uhr
Kein Gottesdienst in Signau
 Wir verweisen auf die Gottesdienste
 in den anderen Kirchgemeinden.

Freitag, 14. März, 10.00 Uhr
Wärchtigs-Andacht
 in der Alterssiedlung Signau

Sonntag, 16. März, 9.30 Uhr
Jäger-Gottesdienst
 mit Pfr. Stephan Haldemann.

Mitwirkung:
 Jagdhornbläser Hohgant-Oberemmental
 und Gürbetaler Parforcehornbläser

Sonntag, 23. März, 9.30 Uhr
Gottesdienst zur diesjährigen
Sammelaktion der Kirchgemeinde
 Thema: «Die Saat von heute ist das Brot
 von morgen»

Die Projekte der Stiftung «EstherDebo-
 rah», welche die Kirchgemeinde Signau
 mit ihrer Jahressammlung unterstützt,
 werden vorgestellt von Peter Murri,
 Susanne Hofmann und Manfred Dessler.

Leitung des Gottesdienstes:
 Pfr. Lukas Schwyn

Sonntag, 30. März, 20.00 Uhr
Abend-Gottesdienst
(Worte – Bilder – Musik)
 mit Pfr. Stephan Haldemann und Jürg
 Wenger an der Orgel.

Man muss
 das Leben nehmen
 wie es ist,
 man darf es bloss
 nicht so lassen.

KARL RICHTER

JUGEND



Sonntagschule Höhe
 Die Sonntagschule auf der Höhe findet
 ungefähr alle 14 Tage (ausser während
 der Schulferien) statt. Sie beginnt um
 9.15 Uhr und dauert zirka eine Stunde.
 Die Kleineren treffen sich in der Käserei
 Höhe (im ehemaligen Kindergarten),
 während die Grösseren im Schulhaus
 zusammen kommen.

Neue Gesichter sind jederzeit herzlich
 willkommen!

Daten 2014:
 2. und 16. März sowie 1. und 15. Juni
 (Sonntagschulzorg / Abschluss).

DRINGEND gesucht:
Sonntagschulhelferinnen
 Für die Sonntagschule Höhe suchen
 wir dringend motivierte Sonntag-
 schulhelferinnen (oder natürlich auch
 Sonntagschulhelfer).
 Voraussetzung ist die Freude daran,
 jungen Menschen mit Geschichten
 und mit grossem Vertrauen in deren
 kreative Talente den Glauben näher
 bringen zu können, sowie die Bereit-
 schaft, sich am einen oder anderen
 Sonntag dann eben auch zu engagieren.

Wenn bis zum Sommer 2014 keine
 Nachfolger/innen gefunden werden
 können, muss das Angebot Sonntag-
 schule wohl eingestellt werden.

Kontaktadressen:
 Vroni Lehmann, Telefon 034 497 25 56
 Liselotte Bigler, Telefon 034 497 21 01

Kirchliche Unterweisung – KUW
 Montag bis Mittwoch, 24. bis 26. März
 weilt Pfr. Stephan Haldemann mit der
 9. Klasse im Konfirmandenlager im
 Tessin. Dort wird neben dem Lagerleben
 besonders das Vorbereiten des Konfir-
 mations-Gottesdienstes im Mittelpunkt
 des Zusammenseins stehen.

Die diesjährige Unterweisungsklasse wird
 am **Sonntag, 27. April** konfirmiert. Der
 Gottesdienst, welcher zu einem grossen
 Teil von den Konfirmandinnen und Konfir-
 manden selber gestaltet werden, beginnt
 um 9.30 Uhr.

SENIOREN



Altersnachmittag
 Der letzte Altersnachmittag in diesem
 Winterhalbjahr findet wie gewohnt im
 Saal des Restaurant Thurm, Signau statt:

Freitag, 21. März, 14.00 Uhr.

Zum Abschluss der «Saison» haben wir
 einen fröhlichen Überraschungsgast ein-
 geladen, welcher garantiert für beste
 Laune (und höchstwahrscheinlich dann
 auch für Zwerchfell-Muskelkater) sorgen
 wird ...

Mehr sei an dieser Stelle nicht verraten!

E gmüetleche Sunntignamittag
mit dr Trachtengruppe Schüpbach
 Am **Sonntag, 30. März** lädt die Trach-
 tengruppe alle Seniorinnen und Senioren
 zu einem gemütlichen Nachmittag
 ins Restaurant Kreuz, Schüpbach ein.
 Das abwechslungsreiche Programm
 startet um 13.30 Uhr.

Für die Anmeldung verweisen wir auf das
 Inserat der Trachtengruppe im Anzeiger.

Ausblick Seniorenferien 2014
 Der Termin für die Seniorenferien 2014
 ist bereits festgelegt worden und wird im
 Sinne einer frühzeitigen Information hier
 bereits bekannt gegeben. Wir werden
 unsere Ferientage vom **1. bis 5. Septem-
 ber 2014** in Badenweiler (D) im soge-
 nannten Markgräflerland verbringen!

MEMORY-Club (Gedächtnistraining)
 Fast jeden Monat treffen sich
 Seniorinnen und Senioren zum Gedäch-
 nistraining im sogenannten Memory-
 Club, in welchem spielerisch und unter-
 haltend die geistige «Fitness» gefördert
 werden soll, daneben aber auch die
 Fröhlichkeit und die Geselligkeit sicher
 nicht zu kurz kommt.

Die nächste Zusammenkunft findet
 am **Freitag, 28. März, 10.00 Uhr** im
 Pfarrstöckli statt. Neue Gesichter sind
 jederzeit herzlich willkommen!

Weitere Daten 2014 zum Vormerken:

- 25. April
- 23. Mai
- 27. Juni
- 25. Juli
- 22. August
- September: **Kein** Memory-Club
- 24. Oktober
- 28. November
- Dezember: **Kein** Memory-Club

VERANSTALTUNGEN



Weltgebetstag 2014
 Am **Freitag, 7. März, 20.00 Uhr** feiern
 wir in der EMK-Kapelle im Moos, Signau
 den Weltgebetstag. Die Feier wird wie
 gewohnt von einer ökumenischen
 Vorbereitungsgruppe von Frauen aus
 Signau und Schüpbach gestaltet.
 In diesem Jahr kommt die Liturgie aus
 Ägypten; sie steht unter dem Thema
 «Ströme in der Wüste».

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Be-
 wegung christlicher Frauen. Ihr gemein-
 sames Anliegen ist es, durch informiertes
 Beten und betendes Handeln Not zu
 lindern und auch Zeichen der Solidarität
 zu setzen. An seinem Beginn vor über
 120 Jahren standen mutige Frauen, die
 die Nöte ihrer Zeit erkannten, dagegen
 aufstanden und sich für das Leben ein-
 setzten.

Seit über 60 Jahren wird auch in den
 Gemeinden des Oberemmentals der
 Weltgebetstag gefeiert. Heute verbindet
 die Feier jeweils am ersten Freitag im
 März Frauen und Männer in aller Welt

mit Christinnen im Herkunftsland der
 jeweiligen Liturgie; sie stammt in diesem
 Jahr von Frauen aus Ägypten.

Jägergottesdienst
 Bereits zum dritten Mal wird in der Kirche
 Signau ein Jägergottesdienst durch-
 geführt, bei welchem die Jagdhornbläser
 Hohgant-Oberemmental sowie die
 Gürbetaler Parforcehornbläser mitwirken.
 Der Gottesdienst unter der Leitung
 von Pfr. Stephan Haldemann findet am
Sonntag, 16. März, 9.30 Uhr statt.

Im Anschluss wird vor der Kirche für alle
 ein Apéro offeriert.

Gospel-Konzert
 Am **Sonntag, 16. März, 17.00 Uhr**
 findet in der Kirche Signau ein Konzert
 des Gospelchors Soundstream statt.
 Unter dem Motto «Fields of Gold» hören
 wir berührende Songs aus alter und
 neuer Zeit. Der Chor steht unter der
 Leitung von André Lorenzetti.
 Eintritt frei – Kollekte zur Deckung
 der Unkosten

Besuchsdienst Signau
 Begegnungen zwischen Menschen lassen
 Beziehungen wachsen. Menschen erfah-
 ren, dass sie von anderen wahrgenom-
 men werden, sie spüren echte Anteil-
 nahme an ihrem (vielleicht nicht immer
 leichten) Leben, erleben Mitmenschlich-
 keit und tätige Nächstenliebe. All dies
 leisten diejenigen Besucherinnen und
 Besucher, welche im aktiven Besuch-
 dienst der Kirchgemeinde und des ge-
 meinnützigen Frauenvereins mitmachen
 bzw. vielleicht ja neu auch mitmachen
 möchten.

Zu einem Treffen (mit etwas Schulung
 und viel Austausch) dieses Besuchs-
 dienstes sind alle bisherigen Besucherin-
 nen sowie vielleicht weitere Interessierte
 (auch Männer!) herzlich eingeladen.
 Es findet statt: **Donnerstag, 24. April,**
19.00 Uhr, im Pfarrstöckli Signau.

Wer weiss, vielleicht gibt es ja das eine
 oder andere Gemeindeglied, das sich
 in unserem Besuchsdienst auch gerne
 engagieren möchte?

KIRCHLICHE HANDLUNGEN



Taufen
2. Februar:
 Simon Lukas Harisberger, Langnau

23. Februar:
 Jasmin-Angelina Vifian, Gassen, Signau
 Levin Gerber, Dorfstrasse 47, Signau



Beerdigungen
20. Januar:
 Marcel Emile Beck, 1922
 Dorfstrasse 45, Signau
31. Januar:
 Hanny Tschanz-Röthlisberger, 1931
 Moosmatt, Signau (mit Aufenthalt
 im dahlia Lenggen, Langnau)

«Ich weiss wohl, welche Gedanken
 ich über Euch habe, spricht
 der Herr; Gedanken des Friedens
 und nicht des Leids, und ich will
 Euch Zukunft und Hoffnung geben!»

JEREMIA 29,11

Amtswochen
 Während der hier (und jeweils auch im
 Amtsanzeiger) publizierten Amtswochen
 unserer Pfarrer geht es in erster Linie
 um die Beerdigungen; dafür ist immer
 derjenige Pfarrer zuständig, in dessen
 Amtswoche der Beerdigungstag fällt.

10. Februar bis 9. März:
 Pfr. Lukas Schwyn
 Mobile 078 888 25 01
10. März bis 6. April:
 Pfr. Stephan Haldemann
 Telefon 034 497 11 63

MITTEILUNGEN



Jahressammlung 2014

Liebe Gemeindeglieder,

wie gewohnt haben Sie gegen Ende
 Februar von uns Post erhalten, mit wel-
 cher wir Sie zur Solidarität mit den Be-
 dürftigen dieser Welt aufrufen möchten.
 Im vergangenen Jahr konnten wir nicht
 zuletzt dank Ihrer zahlreicher Spenden
 den Gesamtbetrag von über Fr. 11'000.–
 dem **Hilfswerk «EstherDeborah»** zu-
 kommen lassen, welches – auf Initiative
 von Peter und Elisabeth Murri, Signau –
 materielle, humanitäre sowie beratende
 Unterstützung für notleidende Menschen
 und Institutionen in den ehemaligen
 Ostblockstaaten, besonders der Ukraine
 leistet.

Die rein durch Spenden erhaltenen Mittel
 werden eingesetzt zum Kauf, Transport
 und Verteilung von Lebensmitteln,
 Kleidern und Geräten in Kinderheimen,
 Spitälern und Gefängnissen sowie als
 persönlich überbrachte (!) Direkthilfe.

Dürfen wir Sie, liebe Gemeindeglieder
 bitten, unsere diesjährige Solidaritäts-
 Aktion für die Ukraine auch wieder zu
 unterstützen? Vielen herzlichen Dank!

Bitte benutzen Sie doch den unserem
 Schreiben beigelegten Einzahlung-
 schein; unser PC-Konto lautet:

Kirchgemeinde Signau, 30-21048-2

Wir danken Ihnen für jedes Zeichen
 mit einem herzlichen «Vergelt's Gott!».

KIRCHGEMEINDERAT & PFARRAMT

PS: Im Gottesdienst vom 23. März wird
 die Stiftung «EstherDeborah», welche die
 Kirchgemeinde Signau mit ihrer Jahressam-
 mlung unterstützt, von Peter Murri,
 Susanne Hofmann und Manfred Dessler
 vorgestellt.

Die Leitung des Gottesdienstes hat
 Pfr. Lukas Schwyn.



REDAKTION DER GEMEINDESEITE:
 PFR. STEPHAN HALDEMANN